Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bruder Straubinger bei den Ariegführenden



Links herum, rechts herum, Hochverehrbares Publi-Bin, aha, ja, Ulleweil wieder da [kum: Suche mich hilfsdienstlich 3u betätigen, Schatz, Und spucke nach Muster

Ragaz Mit ungewaschener Sresse 21uf die ganze politische Presse Profiziat!

In Petersburg War ein arg' Gewurg, Soß mit Lenin in einem Luto und fuhr [tur, Kund herum durch die Na-Welche dort verschiedene Löcher hat, wodurch man

In die ewige Glückseligkeit marschieren kann. Welches mir aber nicht behaglichte, weshalb Ich als ein tumbes Schweizerkalb Mich, als es krachte, auf die Retirade machte — Grüehl mitenand!

In Wien Begrüßte ich Czernin: Haben Sie eine gute Schnörre, Mann! Darauf sah er mir von rückwärts an, Welches ich noch heute nicht begreisen kann, Indem ich doch an diplomatischen Verkehr gewöhnt bin Und mit der ganzen Welt versöhnt bin

Und Wilson von vorn und hinten achte Und ihn genau so, wie Czernin, betrachte — Abber wer kann's allen Menschen recht machen? Jum Lachen!

Nach Berlin Ach Berlin

Tat's mich alsobalde ziehn,
Stieg am Aurfürstendamm
In einen blaugrüngelben Tram
Und als ich aussteigen wollt',
War er auf die Seite gerollt —
Welches geschah, um den Irieden zu bereiten.
Welches in diesen Zeiten
Das beste Mittel dafür sei.
Uu weih!

In Paris Studierte ein Umerikaner die Syphilis. Suchte interessante Objekte, Suchte interessante Objekte,
Wonit er bezweckte —
(Mensch, lass dich nicht umgarnen!) —
Geine Landsleute zu warnen.
Wobei ich fraglich ward, ob er nicht zuhause genug
Material sinde für seinen Untersuch —
Welches er bestrift: O no, mein Charmanter, hier ist's doch noch interessanter.

In London Grufte mir ein Baron: Er habe vernommen, Er habe vernommen,
Jch sei einem Unterseeboot entkommen
Und bringe Stelsch ins Land.
Woraus ich mit der Hand
Nach meinem Bäuchlein tastete und nichts sand,
Was ich hätte abgeben können. VebranntE Chaib, was willst du denn hier?
Grüßte er daraus schweizerisch mir. In Nom
Stieg ich auf einen Grangenboom,
Schaute herunter und speuzie baß.
Worauf Unnunzio schrie: Was ist denn das?
Sie verderben die Natur
Von meiner Srisur!
Worauf ich ihn trössigte: Er solle froh über jeden
Treffer sein, indem so manches daneben gehe—
sogar eine Siegeshymne.

Auch in Washington sah ich mich um, Doch alles blieb stumm.
Wollte Wilson die Ehre schenken, Doch es hieß, er sei am Denken Und das sei kein Spaß:
Er schwigte dabei drei Hemden naß — Lebet wohl!

Worauf ich sachte Nach Zürich machte Und jest daran bin — pos Stecken! — Eine keusche Masseus zu entdecken — Und wenn es mir nicht gelingen will , . . . Still, still!

Spezialistin für Behandlung

von Gicht, Ischias und Aheumatismus sie die Naturärztin Srau Niedermeier in Speicher bei St. Gallen. Behandlung nur im Sanatorium Terracotta-Vad in Speicher. Interessente erhalten Gratis-Prospekte mit zahlreichen Dank-schreiben und beglaubigten Seugnissen innert kurzer Zeit Geheilter!

Preis für Behandlung und Pension, alles inbegriffen, Sr. 10.— per Tag. Kurdauer ca. 14 Tage.

med. J. Aedli, Lulium Franch. Spezialarzt. — Haut- und Sexualleiden. 12 4 Sonntags 10—12 1831 Homöopath. Spezialarzt. -

atn. Spezialarzt. — Haut- und Sexu. Sprechstunden 10–12 und 2–4; Sonntags 10–12 In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung

Riedtlistrasse 19

Telephon: Hottingen 60.75 Telephon: Hottingen 60.75

Stolzer, kräftiger :



(gleich nach 16 Jahren)

Starker Haar- u. Bartwuchs glänzender Erfolg in kürzester Zeit! Gebraucht

wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dicht. Haarwuchs (beiderlei Geschlechter). Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zur Einsicht auf! Versand gegen Nachnahme portofrei und diskret.

> Nivla Stärke Nr. I à Fr. 2.90 Nivla Stärke Nr. II à Fr. 4.30 Nivla extra stark à Fr. 6.50 Bei Nichterfolg Betrag zurück!

Gross-Exporthaus "Tunisa", Lausanne.

Rad- und Kuranstalt Mühlebach

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder Elektrotherapie. — Telephon H. 1044

Tram Seefeld

1846 Iram Seefeld smässig überrascht sind alle Damen und Herren beim Durchblättern der hochinteresanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene, Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter Beilegung von nur Fr. 1.50 in Marken direkt vom Verfasser Dr. A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis gewissenhaft beantwortet.



Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervö-se Zustände ver-schwinden nach wenigen Min d d. Basa: Pul-wer. Preis 2 Fr.

(b. 2 Sch. frank.). Alleinversand d. d Schwanen-Apotn. Baden (Aarg.

Bessere Nerven:

Nervenschwäche, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Energielosigkeit, Vergesslichkeit etc. heilt die bewährte kombinierte Bluterneuerungskur von Dr. med. 0. Schär, Rennweg Nr.26, Zürich. Prospekt verschlossen, nur gegen Einsendung der Frankatur. 1838

Laubsäge-Artikel

in reichster Auswahl

Rennweg 21.



Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl, an dem Schwinden ihrer beseen Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

Wenger & Co.

Zürich :: Rennweg 43

Ateller für vornehme und billige Photographie! [1837



ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrel eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst inte-ressante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne; in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sienicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gedigener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwelche Verpflichtung literseits) eine erste Probelieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.)



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart = Beförderungs = Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nach=

G. LENZ, Grenchen A (Golothurn).

Briefmarken-



0000000000



CAMINADA

ZÜRICH 4710 2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

für Offiziere u. Soldaten en gros und en détail

00

Fabrikation von Militär-Wäschesäcken

0000000000000

jeder Art behandelt diskret. - Langjähr, Erfahrung. Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N, unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9-3 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit Retourmarke erbeten.